

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Dr. Karlsböck  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Gesundheit

### **betreffend neue Kinderreha-Zentren**

Am 12. Juli verkündete ihr Vorgänger, Bundesminister Alois Stöger (SPÖ) eine  
„Politische Einigung auf Kinder-Rehabilitation“ via ORF an:

*Nach jahrelangem Ringen soll es nun endlich eine spezielle Kinder-Rehabilitation in Österreich geben. Jetzt wurde eine Lösung gefunden, wie die Kosten für die Behandlung nach schweren Erkrankungen aufgeteilt werden. Schon im kommenden Jahr soll es erste Kinder-Rehabzentren in Österreich geben.*

### **Stöger begrüßt Einigung**

*Gesundheitsminister Alois Stöger (SPÖ) begrüßte die Einigung von Sozialversicherung und Bundesländern zum gemeinsamen Ausbau der Rehabilitation für schwerkranke Kinder. „Der optimalen Versorgung schwerkranker Kinder steht somit nichts mehr im Wege“, erklärte der Minister in einer Aussendung.*

*„Ganz klar, jetzt muss auch eine rasche Umsetzung folgen. Denn Kinder sind keine kleinen Erwachsenen. Sie haben besondere Ansprüche und Bedürfnisse, auf die wir auch in der Rehabilitation endlich Rücksicht nehmen müssen“, so Stöger. (12.07.2014)*

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für  
Gesundheit folgende

### **Anfrage**

1. Wie lauten die Eckpunkte dieser „politischen Einigung“ für Kinder-Rehabzentren konkret?
2. Wie lautet die finanzielle Grundlage in dieser „politischen Einigung“ für Kinder-Rehabzentren konkret?
3. Wie lauten die organisatorischen Grundlagen in dieser „politischen Einigung“ für Kinder-Rehabzentren konkret?

4. Wo sollen diese Kinder-Rehabzentren im einzelnen in den Bundesländern örtlich angesiedelt werden?
5. Wird eines dieser Kinder-Rehabzentren in Bad Erlach/NÖ angesiedelt sein?
6. Gibt es im Zusammenhang mit diesem Kinder-Rehabzentrum in Bad Erlach/NÖ bereits konkrete Verhandlungen mit der Gemeinde?
7. Was sind die konkreten Ergebnisse dieser Verhandlungen?
8. Gibt es im Zusammenhang mit anderen Kinder-Rehabzentren mit Gemeinden in anderen Bundesländern konkrete Verhandlungen?
9. Was sind die konkreten Ergebnisse dieser Verhandlungen?

Amberg

Dank

KR



f. Blum

Mag. Ad-Te

Stell. Blum